

Große Anfrage der Fraktion der CDU**Reparaturarbeiten an der A 27 zwischen den Anschlussstellen Burglesum und Freihäfen**

Behinderungen des Berufs- und Reiseverkehrs insbesondere auf Autobahnen führen immer wieder zu Ärgernissen, von denen besonders viele Menschen unmittelbar betroffen sind. Häufig sind Baustellenmanagement, Arbeits- und Ablauforganisation oder die für die Durchführung gewählten Jahreszeiten für diese Baumaßnahmen Anlass von Kritik. Besonderer Unmut entsteht, wenn auf den Umgehungsstrecken ebenfalls durch Baumaßnahmen bedingte Behinderungen des Verkehrsflusses bestehen und sich der Eindruck verfestigt, dass entweder eine regionale Abstimmung der verschiedenen Baumaßnahmen nicht oder nur unzureichend durchgeführt wird oder durch scheinbar oder tatsächlich mangelnde Intensität der Bautätigkeit in den einzelnen Bereichen „ständig“ oder „wiederholt“ Behinderungen in Kauf zu nehmen sind. Gerade in einer langwierigen, mangelhaft abgestimmten oder sich in kurzen Abständen wiederholenden Bautätigkeit im Zuge eines Verkehrsweges ist darüber hinaus ein wesentlicher Zeit- und Kostenfaktor für die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie die öffentliche Hand, insbesondere aber für den gewerblichen Verkehr zu sehen. Dies gilt insbesondere auch für den Verkehr von und nach Bremen-Nord und Bremerhaven, für den die A 27 die Hauptverkehrsader darstellt, auf die insbesondere Berufspendler und der gewerbliche Verkehr zur logistischen Anbindung der Häfen in Bremerhaven in besonderem Maße angewiesen sind.

Wir fragen deshalb den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die gegenwärtige verkehrliche Situation auf der A 27 für den regionalen (Berufs-)Verkehr (z. B. von und nach Bremen-Nord) und den überregionalen (gewerblichen) Verkehr (z. B. von und nach Bremerhaven), welche Ursachen sieht der Senat für die zahlreichen Behinderungen, und wie hätten sich diese nach Einschätzung des Senats vermeiden oder mildern lassen?
2. Wie hoch waren in den letzten zehn Jahren die Kosten der jährlichen Reparaturarbeiten an der A 27 zwischen den Anschlussstellen Burglesum und Freihäfen?
3. Welche Reaktionen und Einschätzungen der aktuellen verkehrlichen Situation auf der A 27 sind dem Senat insbesondere aus der (hafenorientierten) Wirtschaft Bremerhavens bekannt und wie beurteilt der Senat diese?
4. Welche kurzfristigen Maßnahmen beabsichtigt der Senat zu ergreifen, um den Verkehrsfluss insbesondere im Zuge der A 27 zu verbessern?
5. Wie teuer wird die vollständige Erneuerung dieses Autobahnabschnittes sein, und wann ist mit der Umsetzung dieser Maßnahme zu rechnen?
6. Wann wird das Planfeststellungsverfahren zur Verbreiterung auf sechs Fahrspuren abgeschlossen, und in welchem Jahr soll der Bau erfolgen, und mit welchen Baukosten ist zu rechnen?

7. In welchem Zeitraum fanden die diesjährigen Reparaturarbeiten statt, und welche täglichen Bauzeiten wurden dabei gewählt?
8. Welche Verkehrseinschränkungen durch Baustellen gab es an welchen Stellen im innerörtlichen Straßennetz, warum wurden bei diesen Baumaßnahmen nicht auf die Baustelle auf der A 27 Rücksicht genommen, und welche täglichen Bauzeiten wurden hierbei gewählt?
9. In welchem Umfang wurde in dem Zeitraum der Reparaturarbeiten die Ampelschaltung insbesondere in der Hafенrandstraße verändert?
10. Wann wird die Ampelschaltung in der Hafенrandstraße so umgestellt sein, dass eine grüne Welle besteht?

Pflugradt, Eckhoff und Fraktion der CDU